

Grillparzer, Franz: Ins Stammbuch eines weiblichen Badegastes zu Gastein, die

- 1 Gastuna ist die schönste nicht
- 2 Aus der Najaden Schar,
- 3 Gar trüb ist oft ihr Angesicht,
- 4 Sie schilt und tobt und reißt und bricht,
- 5 Doch meint sies gut fürwahr.

- 6 Kannst du ob dem nun,
- 7 Verzeihen,
- 8 So bist du dem, der dieses schrieb,
- 9 Ob er gleich ernst und störrisch blieb,
- 10 Doch auch ein bißchen gut.

(Textopus: Ins Stammbuch eines weiblichen Badegastes zu Gastein, die oft über meine üble Laune ungehalten war. A